

Luca Stolz fährt weiter auf der Überholspur

Motorsport Pilot aus Brachbach setzt sich mit Platz drei an die Spitze der US-Serie

■ **Sebring.** Die 66. Ausgabe der zwölf Stunden von Sebring war das zweite Höhepunkt der Saison für die heimischen Akteure in der US-Sportwagenserie. Auf der beinhalten Strecke des ehemaligen Flughafens von Sebring lagen Erfolg und Enttäuschung nahe beieinander.

Der Brachbacher Luca Stolz setzte seine Erfolgsserie weiter fort. Nachdem der Brachbacher zuletzt beim 12-Stunden-Rennen im australischen Bathurst mit Gesamtrang drei und einem Klassensieg zu glänzen wusste, fuhr der Mercedes-Pilot auch in Sebring auf die unterste Stufe des Podiums in der GTD-Wertung.

„Wir hatten ein sehr spannendes und erfolgreiches Rennen“, freute sich der Siegerländer, der mit seinen Teamkollegen Jeroen Bleekemolen (Niederlande) und Ben Keating (USA) einen Mercedes AMG GT3 des Teams Riley Motorsport pilotierte. „Das war großartig“, kommentierte Stolz weiter. „Wir führen nun die Wertung der North American Endurance Series an. Was wollen wir mehr?“ Der nächste Einsatz für Luca Stolz in dieser US-Serie steht in Zeit vom 28. Juni bis 1. Juli in Watkins Glen auf dem Programm.



Luca Stolz setzte im Mercedes AMG seine Erfolgsserie fort und fuhr beim 12-Stunden-Rennen in Sebring aufs Treppchen der GTD-Wertung. Foto: byJogi/AMG

Christopher Mies (Deutschland), Sheldon van der Linde (Südafrika) und Alessio Picariello (Belgien) teilten sich das Cockpit des Audi R8 LMS der Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“. Nach einem Motor- und Kupplungswechsel nach dem Training startete die Audi-Crew von Rang zwei. Nach einem guten Start fiel der Audi mit der Startnummer 29 aufgrund ei-

niger Berührungen und Schäden und einer Drive-Through-Penalty im Verlauf der ersten Rennhälfte bis auf Position zehn zurück.

„Wir haben die Reparaturen Stop für Stop erledigt, und auch die Spur vorne und hinten ist wieder eingestellt – wir sind zurück im Rennen“, so Christopher Mies, der sich in der Schlussphase zum Kampf um das Klassen-Podium zurückmeldete. Nach zwölf beinhalten

Rennstunden verpasste die Mannschaft um Teamchef Wolfgang Land mit Rang vier das Podium in der GTD-Klasse nur denkbar knapp.

„Dieses Wochenende müssen wir möglichst schnell vergessen und uns auf den nächsten Lauf in Long Beach konzentrieren.“ Kurz und knapp war der Kommentar des Brachbacher Dirk Müller zum zweiten Saisonrennen mit dem Ford GT der Mannschaft von „Ford Chip

Ganassi Racing“. Nach einem noch guten Training lief es im Rennen für den Wahlschweizer und seine Teamkollegen Joey Hand (USA) und Sebastian Bourdais überhaupt nicht. Viele kleine Berührungen in Zweikämpfen und eine unverschuldete Kollision, bei der das Heck des Ford GT mit der Startnummer 66 stark beschädigt wurde kosteten Müller unendlich viel Zeit und schließlich das Rennen. jogi

Berod und Herdorf holen nach

Fußball A-Ligaduell heute Abend in Altenkirchen

■ **Berod/Herdorf.** Auf dem Kunstrasen in Altenkirchen ist dieser Tage einiges los. Denn momentan dient die Anlage auf der Glockenspitze als „Zufluchtsort“ für all die Fußballteams in der Umgebung, deren Plätze ob der winterlichen Bedingungen nicht bespielbar sind. Das gilt auch für den SC Berod-Wahlrod, für den der Kunstrasen nach dem 2:1-Erfolg gegen Weyerbusch auch im Nachholspiel am heutigen Donnerstag gegen die SG Herdorf (Anstoß: 20 Uhr) als Heimspielstätte dienen wird.

Mit einem Sieg könnte der Tabellenfünfte zwei Plätze gutmachen, doch die Tabellensituation steht für Schäfer erst mal hinten an. „Wir haben innerhalb von elf Tagen vier Spiele. Die wollen wir insofern gut überstehen, indem wir vernünftig Fußball spielen.“ Gegen Weyerbusch habe das schon ganz gut geklappt. Mit einem Sieg gestartet sind auch die Herdorer, die den in der Hinrunde so starken Aufsteiger Steinerhuth mit 3:0 bezwangen. Große Töne schlägt SG-Trainer Benjamin Simon deshalb aber nicht an: „Gegen Berod gehen wir als Außenseiter in die Partie, wollen aber natürlich trotzdem etwas Zählbares mitnehmen.“ hun

JSG schlägt erneut den Tabellenführer

Jugendfußball Altenkirchener Teams gewinnen – Betzdorf lässt zu viele Chancen aus

■ **Region.** In den überkreislichen Jugendfußballklassen herrscht derzeit auch unter der Woche reichlich Betrieb auf den Plätzen. Der A- und B-Nachwuchs der JSG Altenkirchen gewann seine Spiele, während die Betzdorfer C-Junioren in Nentershausen leer ausgingen. Die gleichaltrigen Talente der JSG Weitfeld entführten beim 3:3 gegen die JSG Ellingen einen Zähler.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Altenkirchen - JSG Niederrohr 3:0 (2:0). Die Altenkirchener besiegten zum Abschluss der Englischen Woche mit einem anstrengenden Programm von drei Partien binnen sechs Tagen nach dem Ausscheiden im Rheinlandpokal-Achtelfinale gegen den VfL Oberbiber sowie dem Ligaerfolg über Rengsdorf die JSG Niederrohr im Verfolgerduell deutlich und halten somit weiterhin den Kontakt zur Tabellenspitze. Kevin Kollikowski per Foulelfmeter (25.), John Mülitz mit einem gefühlvollen Heber über den Niederrohrer Schlussmann nach einem Konter (43.) und Joshua Eitelberg, der einen guten Spielzug über die rechte Seite vollendete (60.), erzielten die Tore für

die Kreisstädter. „Wir haben defensiv gut gestanden, kaum etwas zugelassen, uns immer wieder Chancen herausgespielt und insgesamt absolut verdient gewonnen“, fasste Altenkirchens Trainer Jörg Schüler zusammen.

B-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - SG 2000 Mülheim-Kärlich 1:0 (0:0). Erst drei Niederlagen kassierte Rheinlandliga-Spitzenreiter Mülheim-Kärlich in der bisherigen Saison, für zwei davon ist die JSG Altenkirchen verantwortlich. Nach dem 4:0-Hinspielsieg entschieden die Kreisstädter auch den vorgezogenen zweiten Vergleich für sich. Nach einer guten Anfangsviertelstunde der JSG übernahm der mit viel Selbstvertrauen ausgestattete Gast die Spielkontrolle. „Uns gelang es in dieser Phase nicht, den Ball über längere Zeit in den eigenen Reihen zu halten, auch die Zweikampfbilanz fiel aus unserer Perspektive negativ aus“, so Altenkirchens Trainer Torsten Gerhardt. Trotzdem hielten sich die Platzherren schadlos, da Mülheim-Kärlich für einen Aufstiegsaspiranten im letzten Spielfeldtritt zu harmlos

agierte. „In Anbetracht der sich abzeichnenden Niederlage mobilisierten wir in der Pause noch einmal alle Kräfte“, beschrieb Gerhardt. Altenkirchen fand zur Grundordnung zurück und setzte nach einer Stunde den entscheidenden Nadelstich: Felix Arndt dribbelte in den gegnerischen Strafraum, legte den Ball quer, und der am langen Posten mitgelaufene Tim Adanic vollendete. Die JSG verteidigte den knappen Vorsprung und brachte den nicht unverdienten Sieg über die Zeit.

B-Jugend, Bezirksliga Ost

Sportfreunde Eisbachtal II - SG Betzdorf 2:1 (1:0). In Nentershausen war mehr drin für die Grün-Weißen vom Bühl. „Wer so viele hochkarätige Chancen auslässt, wird bestraft“, ärgerte sich Gästetrainer Werner Heinrich über das fehlende Fortuna vor dem Eisbachtaler Tor. Die befürchtete Strafe stellten die Unterwesterwälder in Form von zwei Kontortoren aus, wobei das zweite auch noch auf Kosten eines Betzdorfers ging. Der Anstusstreifer von Burim Blakaj (64.) bedeutete nur noch Ergebniskorrektur. rwe

Für „Smasher“ ist noch alles drin

Badminton Betzdorfer wahren mit Remis im Topspiel Chance auf die Meisterschaft

■ **Betzdorf.** Der BC Smash Betzdorf hat mit einem 4:4 im Gipfeltreffen gegen den BC Niederlützingen die Chance auf die Meisterschaft in der Badminton-Rheinland-Pfalz-Liga gewahrt. Von diesem Remis profitierte derweil der TV Hechtsheim, der vor dem Saisonfinale am kommenden Wochenende die Spitzenposition einnimmt. Da sich der neue und der alte Tabellenführer am Samstag noch im direkten Duell gegenüberstehen und die Betzdorfer ein vergleichsweise leichtes Abschlussprogramm haben, scheint weiterhin alles möglich.

Gegen Niederlützingen profitierten die „Smasher“ auch von der großartigen Unterstützung vieler Zuschauern in der heimischen Molzberghalle. Dabei musste das Team auf Nina Stahl und Björn Hornburg, die gesundheitlich angeschlagen waren, verzichten. Dafür sprang der erst 14-jährige Nils Schönborn, der sonst in der zweiten Mannschaft aufschlägt, ein. Das Frauendoppel Heike Voigt/Melanie Schulz und das erste Männerdoppel Thomas Knaack/Markus Wüst verloren in



Markus Wüst und Thomas Knaack (von links) steht mit dem BC Smash Betzdorf ein spannendes Saisonfinale bevor. Foto: Verein

jeweils drei umkämpften Sätzen, doch das zweite Männerdoppel mit Lucas Zimmermann und Schönborn gewann in drei Sätzen. Somit stand es nach den Doppeln 1:2. Anschließend führen Knaack im zweiten Männerdoppel sowie Zimmermann/Schulz im Mixed die nächsten Punkte für die Gastgeber ein. Doch das Blatt wendete sich er-

neut. Heike Voigt verlor das Fraueneinzel knapp in drei Sätzen, und Kevin Straßer musste das erste Männerdoppel kampfflos verloren geben. Somit war es an Markus Wüst im dritten Männerdoppel, wenigstens einen Zähler zu retten. Er hielt dem Druck stand und holte den vierten Punkt.

Tags darauf verbuchten die Betzdorfer beim SVE Mendig einen 6:2-Erfolg. Anders als gegen Niederlützingen starteten die „Smasher“ mit einer 3:0-Führung aus den Doppeln in die Einzel. Knaack holte im ersten Männerdoppel souverän den vierten Punkt. Schönborn zeigte erneut eine gute Leistung, holte den ersten Satz und gewann dann vorzeitig durch verletzungsbedingte Aufgabe seines Gegners. Damit war der Gesamtsieg perfekt. Doch der kräftezehrende Doppelspieltag ging an den Betzdorfern nicht spurlos vorbei. So musste Heike Voigt im Fraueneinzel ebenfalls verletzungsbedingt aufgeben, und Markus Wüst verlor trotz gutem Spiel in zwei Sätzen. Im Mixed behielten Zimmermann/Schulz nach verlorenem ersten Satz noch die Oberhand.

Medaillenregen für Sporting Taekwondo beim Rheinland-Pfalz-Pokal



■ **Altenkirchen/Bad Kreuznach.** Allein die Zahl an Athleten, mit denen Sporting Taekwondo aus Altenkirchen an den Wettkämpfen um den Rheinland-Pfalz-Pokal in Bad Kreuznach teilgenommen hatte, konnte sich sehen lassen. Das galt hinterher aber auch für die Medaillenausbeute. Insgesamt

35 Mal Edelmetall heimste die Altenkirchener Kampfsportschule von Trainer Eugen Kiefer (auf dem Bild rechts) ein, darunter 12 Mal Gold, 13 Mal Silber und 10 Mal Bronze. Ein enormer Erfolg, zumal viele Finalkämpfe aus vereinsinternen Duellen bestanden. Die erfolgreichen Taekwondoka im Überblick:

Fabian Kruppa, Ilias Fdil, Esat Turhan, Kai Morozov, Luca Pierdziuch, Sam Saho, Bou-bacar Saho, Daniel Ulrich, Lia Schäfer, Tamara Haas, Alexander Diterle, Ilja Wiedemann (alle Gold), Alexander Stankovic, Eray Umur, Fabian Heinz, Robin Wagner, Maik Schulz, Nils Weber, Alexander Sauer, Florian

Rychlik, Daniel Heinz, Luca Kuth, Max Morozov, Kevin Diterle, Mark Keil (alle Silber), Kyra Stankovic, Moritz Pauli, Gleb Keil, Emily Kunz, Selena Meister, Theodor Frank, Felix Lenhart, Michelle Weber, Alexandra Weber und Mira Schäfer (alle Bronze).

Foto: Sporting Taekwondo

FVR plant eine Mini-WM für E-Jugendteams

Jugendfußball Qualiturnier am 6. Mai in Elkenroth

■ **Kreisgebiet.** Der Fußballverband Rheinland plant im Vorfeld der Weltmeisterschaft in Russland eine Mini-WM für E-Jugendmannschaften auszurichten. Dafür sollen in jedem der neun Fußballkreise drei Mannschaften in Qualifikationssturnieren ermittelt werden, die dann am Sonntag, 10. Juni, in einer Endrunde aufeinander treffen. Im Fußballkreis Westerwald/Sieg soll die Qualifikationsrunde am Sonntag, 6. Mai, auf dem Rasenplatz in Elkenroth ausgetragen werden. Pro Verein oder JSG kann eine Mannschaft gemeldet werden. Anmeldungen sind bis zum 22. April bei Kreisjugendleiter Heinz Salzer möglich, Tel.: 0176 / 473 70 219, E-Mail: heinz.salzer@gmx.de.